

Auch im Juli wieder auf nach Böhmen

von Bernd, DL2DXA

Nachdem ich Ende Juni auch wieder mal den sächsischen Bergen meine Aufwartung gemacht habe, geht es in den ersten Tagen im Juli wieder auf neue Pfade.

Vier neue Berge in Böhmen sind geplant. Von den Vieren wird allerdings keiner in der Hitliste meiner beliebtesten Berge einen der vorderen Plätze belegen.

Fast jedes Mal, wenn ich in der Sächsischen Schweiz unterwegs bin, fällt mir der markante und weithin sichtbare Ruzovsky vrch [Rosenberg] gleich hinter Hrensko auf. Bis heute war ich noch nicht oben.

Heute ist ein Besuch fällig.



Von unten sieht er schöner aus, denn im fast komplett zugewachsenen Gipfelbereich gibt es keine Aussicht. Bereits im Jahre 1881 wurde der erste Aussichtsturm auf dem Rosenberg eingeweiht. Dieser ersten Rosenbergturm sollte jedoch kein langes Leben beschieden sein. Im Jahre 1891 traf sie ein Blitzschlag, der den Bau ziemlich stark beschädigte. Da die Turm bei ihrer geringen Höhe ohnedies keine völlige Rundschau gewährte, brach man den Turm ab und baute an seiner Stelle einen neuen auf. Er war um 10 m höher als der alte. Dieser zweite Luginsland wurde bereits am 4. Juli 1893 der Öffentlichkeit übergeben.



Aber auch er sollte nur 10 Jahre stehen.

Als im Frühjahr 1903 über die Sächsisch-Böhmische Schweiz schwere Stürme dahintobten, die auch dem Tanzplanturm das Grablied sangen, wurde die Rosenbergwarte vom Orkan umgeworfen und zertrümmert.

Schon im Frühjahr des nächsten Jahres ließ Fürst Clary-Aldringen den 3. Turm aufbauen und zwar wiederum aus Holz. Er erhielt jedoch nur eine Höhe von 18 Metern.

Zur Kriegszeit und auch danach war er wegen Baufälligkeit gesperrt.



Der dritte Aussichtsturm auf dem Rosenberg [1904-1936] mit dem Gasthaus [1890-1931]

Zweites Ziel an diesem Tag: der Majak, OL/US-634 und OKFF-1172, bei Filipov.
Auch hier ist der Gipfel fast komplett zugewachsen



Aber vom südöstlichen Rand des Majak hat man diesen tollen Ausblick

Neuer Tag - neues Ziel

Diesmal sehr weit im Osten, nahe der Stadt Chomutov.

Es geht auf den Hradiste, SOTA OK/US-036 OKFF-1481. Nur dank der sehr guten Karten bei GMA finde ich den Beginn des Weges, der am Rande eines großen Industriegebietes liegt.

Eine Dreiviertelstunde später habe ich den Gipfel erreicht.

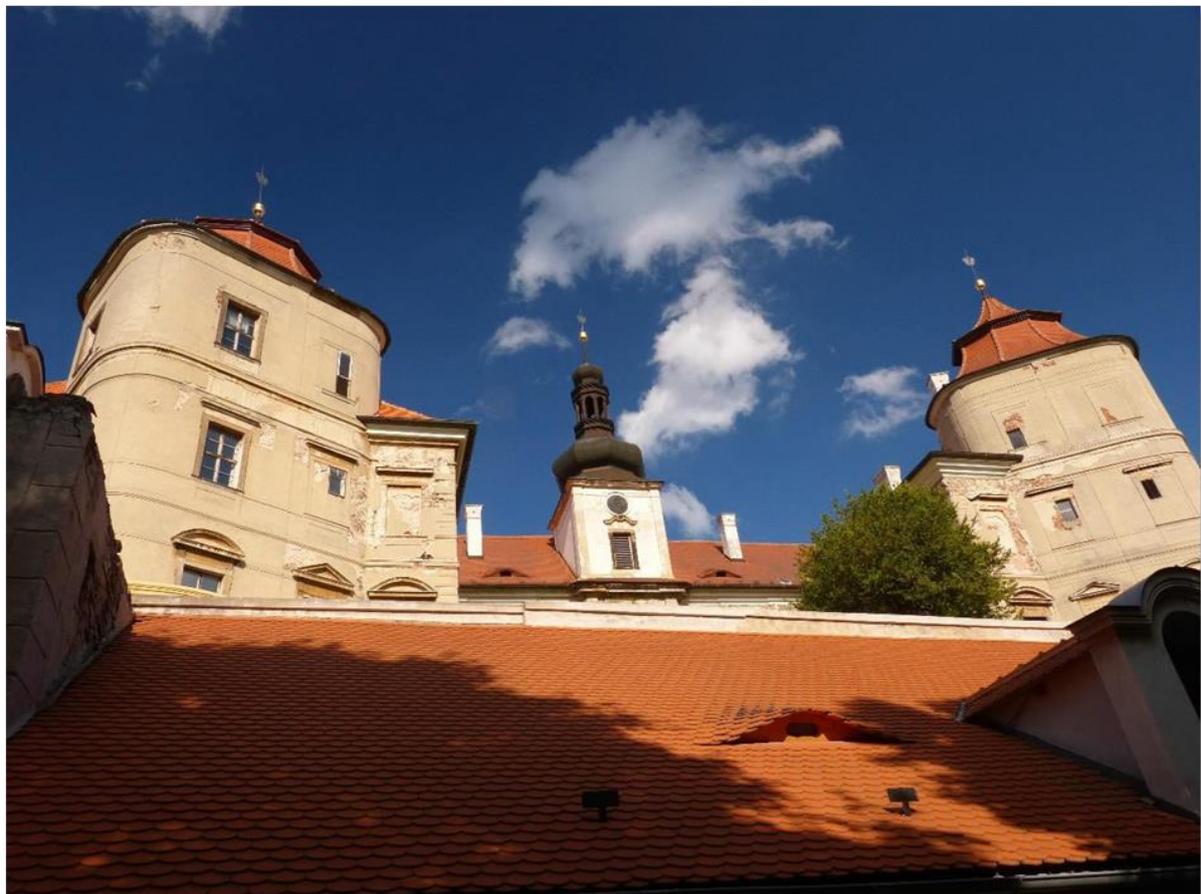




Auf dem Hradiste ist genug Platz und sitzen kann man auch.



Hier die Aussicht am Erzgebirgskamm entlang nach Westen in Richtung Karlovy Vary. Start für den zweiten Berg des heutigen Tages ist 20 km weiter östlich und damit wieder näher an der Heimat am wunderschön gelegenen Zamek Jezeri bei Horni Jeritin.



Das Schloss thront in 350 Meter Höhe weithin sichtbar über am Südrand des Erzgebirges. Etwa 5km nordöstlich von hier befindet sich der 924m hohe und bekanntere Medvedi skala.



80 Minuten später und mehr als 400 gestiegene Höhenmeter weiter oben auf dem Gipfel des knapp 706 Meter hohen Jezeri mit diesem „tollen“ Blick auf die Tagebaulandschaft um Most. Der Funkbetrieb vom Jezeri, OKFF-0079 und für GMA OL/US-069, kann losgehen. Warum der Berg bei mehr als 400 Metern über dem umgebenden Gelände keine SOTA-Nr. hat, sondern nur eine für GMA, verstehe ich nicht. Aber die SOTA-Regeln verstehe ich ohnehin nicht so ganz ...



Auch vom Jezeri reicht der Blick weit nach Westen südlich des Kammes entlang. Weit hinten liegt Chomutov.

Nochmalige Bitte

Nun möchte ich wieder eine große Bitte äußern. Im Sommer ist Reisezeit. Drei unserer Leser sind gerade in den Alpen und im Voralpenland unterwegs. Einige haben ihre Urlaubsreise sicher noch vor sich.

Lasst uns teilhaben an euren Eindrücken und Erlebnissen. Es muss nicht ausschließlich um Berge gehen. Auch Burgen, Schlösser, Inseln oder Leuchttürme werden besucht. Es kann auch eine Städtereise sein, die für andere lesenswert ist.

Also ran an die Tastatur.



Es muss ja nicht gleich so ein Traum - QTH sein ...

Von Mitte bis Ende Juli bin ich über 1200 km weit von Dresden entfernt, hoffe aber dennoch auf einige Verbindungen mit der Heimat. Am besten geeignet erscheint mir 20m. Aber auch 17m und 30m sind einer Beobachtung wert.

Geplant sind 8 bis 10 Berge, 5 bis 6 WWFF-Gebiete und 5 bis 8 Leuchttürme.

Zwischendurch bleibt dann noch Zeit zum Baden.

Allen einen schönen und erlebnisreichen Sommer!

AWDH de Bernd, DL2DXA